



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

13. Grosse Begierden hat getragen David/ das wahre Blut Jesu Christi zu trincken/ laut göttlicher Schrift/ hat aber zu unsern Zeiten wenig Nachfolger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

*Guil. Lamorm. li. bro de Virt. Ferdin. c. 4.*

weilen gleich vorgemeldte Proceßion und Umgang eingefallen / wurde dem gottliebenden Kaiser in aller Unterthänigkeit hinterbracht / ob ihme Allergn. möchte belieben / die grosse Sorgen von einem Pagi oder Hoff. Cavallier vortragen zu lassen: *Superest adhuc manus altera, quâ DEO serviam.* Es ist zwar nicht ohne / spricht der fromme Kaiser / es lästet sich ein grosse Geschwulst an meinem rechten Arm und Hand sehen / es verbleibt mir aber noch übrig der lincke / damit meinem GOTT schuldigsten Dienst zu leisten. So oft man das hochwürdigste Gut durch die Kaiserliche Burg zu einem Krancken getragen / hat sich diser gottliebende Kaiser solches zubegleiten nicht geschämet.

*Historia.*

Von dem H. Bonaventura geben die Historici, daß er unbeschreibliche Begierden erzeiget in seiner letzten Sterb. Stund das hochwürdige Gut zu genießten / weilen aber sein verschwemter Magen solches nicht geduldet / nimmt er das Ciborium auß des Priesters seinen Händen / drückt solches mit fließende Augen und vielen Liebes Zeichen an sein Herz / außs wenigste solcher gestalter seine Seel zu erquickten. O wunderthätiger Gott! also bald lästet sich das Herz Bonaventuræ von einander als wie ein schöne blüende Rosen / der wahre Gott in der Hosti begibt sich von sich selbst / ohne Berührung einer Priesterlichen Hand auß dem Ciborio hervor / legt sich in das Herz Bonaventuræ, nach solchem gehet es widerum zusammen / daß man so gar keine Nasen der Eröffnung mercken konte. *Pixidem, quod Ciborium vocant, in quo Christi Corpus portabatur, lateri ad moveri voluit, sumendi desiderium indicans: sub pixide lateri apposita in formam rosæ rubentis latus aperitur, quâ Christi Corpus è pixide in ejus cordis intimum se immisit, nullo post aperturæ relicto vestigio.* Viel geliebte anwesende Zuhörer / was Begierden finden sich in unseren Herzen / wann man die H. Communion zu genießten gesinnet ist? Mit was Liebe und Herzhneigung empfängt man den wahren GOTT? Trägt man solches zu einem Krancken / wie viel begleiten das allerheiligste Gut? Ach leider! Alle Andacht hat sich verloren / die Lieb ist erloschen / der schuldige Eyffer erkalter. Lernet von Ferdinando eine unterthänigste Schuldigkeit / und schuldigste Dienstbarkeit eurem GOTT zu erweisen. Lernet von Bonaventura mit grössten Begierden und entzündten Liebes-Flammen die H. Communion zu genießten.

*Luc. Vundin. ad ann. mundi. 1174. Arctur. Martyrol. Franc. 4. Qu.*

### Beschluß.

Num. XIII

*2. Reg. 23. 25.*

**D**Er geerönte König David erzeigte grosse Begierden und Verlangen nach einem Trunck Wasser auß der Cistern zu Bethlehem: *O si quis mihi daret potum aquæ de Cisterna, quæ est in Bethlehem!* Es wolte zwar unmöglich scheinen von diesem Brunnen ein Wasser zu haben / doch befunden sich drey wackere Soldaten ihrem König mehrer als andere in Unterthänigkeit zugethan / welche sich durch des Feindes Lager mit grosser Lebens-Gefahr

Gefahr hindurch gewagt/und ihrem König seine Begierden zu löschen / ein Krug mit Wasser gebracht: *Ac ille noluit bibere;* So bald aber David das<sup>v. 17.</sup> Wasser erblickt/wolte er nicht trincken. O ihr wackere Soldaten eure treu geleistete Dienst/und gegen eurem König in aller Unterthänigkeit geneigter Willen ist zwar zu loben/und mit andern Gnaden zu ersetzen / allein ist eurs Königs intention und gute Meynung mit Ambrosio was mehrers zuergründen: *Quod si altius velis spectare, & intropicere mysterium,* sitiebat David non a-<sup>S. Ambr.</sup> quam de lacu, qui est in Bethlehem, sed oriundum ex Virgine Christum in Spiritu prævidebat: volebat ergo bibere non aquam fluminis, sed potum aquæ spiritualis, hoc est non aquarum sitiebat elementum, sed sanguinem Christi. König David hat im Geist vorgesehen / und betrachtet das Wort/welches in Maria solte Fleisch werden. Er hat getragen grosse Begierden zu trincken/nicht aber ein Elementarisch Wasser/sondern das kostbare rosinfarbe Blut Jesu Christi. Zeit ewig sind zu loben deine Begierden mein David/und dein grosses Verlangen nach dem wahren Fleisch und Blut Jesu Christi soll allezeit gepriesen werden.

Nach dem aber König David so schmerzlich geseuffzet/und mit größten Herß-Begierden verlangt/das stehet vor euren Augen vielgeliebte Christen/und wo verbleibt gebührender Respect? Euer König was gestalten wird er von euch bedient? Eure Gedancken wo sind sie logiret? Die Ehrwürdige Priesterschaft unterlässet nicht in dem H. Meß-Opffer euch zu gebührender Andacht auffzumuntern: *Surlum corda:* Eure Herzen sollen bey dem wahren und vor Augen stehenden Gott versamlet verbleiben; die Antwort zwar folgt: *Habemus ad Dominum:* Ja wir haben sie bey unserm HErrn: aber leider! Wo gehen manchs mal hin eure Gedancken? Vielleicht ad Dominam, non ad Dominum, mehrers zu den Creaturn als zu eurem Erschaffer und Erlöser / *ubi est*<sup>Matth. 6. v. 21.</sup> *thesaurus tuus, ibi est cor tuum:* Wo dein Schatz ist / alldort ist auch Herz! Dein Schatz aber ist manchs mal mehr in der Geld-truhen / in Würden und Dignitäten/in fleischlichen Wollüsten / als bey dem hochwürdigen Gut des Altars.

Ich wünsche mit Eliseo: *Aperi oculos pueri hujus: O GOTT* erbar-<sup>4. Reg. 6. 2.</sup> me dich über dieses Böcklein/eröffne ihnen die Augen / und erleuchte den ver-<sup>17.</sup> finsterten Verstand / damit alle erkennen die Güte dieses allerheiligsten Sacraments, gebührender massen dich verehren / und mit Andacht und reinem Herzen genieffen.

*Casti placent superis, pura cum veste venite,  
Wilt du empfangen Heiligkeit/  
So bring mit dir die Keinigkeit.*

*Tib. l. 1.  
Eleg. 2.*

Androcides, einer auß den Griechischen Weisen / wolte Alexandro M.<sup>Num. XI<sup>o</sup> Plin. lib<sup>o</sup></sup> höfflich<sup>14. c. 5.</sup>